

Inhaltsverzeichnis

A. Einführung in die Fragestellung	11
B. Zur Konstruktion der Analyseperspektive	32
I. Methodologischer Diskursrahmen	32
1. Das EU-Projekt: zwischen ökonomischer Integration und kulturellem Einbettungsbedarf als Sozialraumbildung und Wertegemeinschaft	32
2. Die Sozialisation der EU-Elite und die Sozialisierung Europas durch die EU-Elite	40
3. Zwischen Strukturfunktionalismus und Sozialkonstruktivismus: integrationstheoretische Hypothesen	42
II. Staat und Staatlichkeit: Formendiskurse	44
4. Hans Kelsen und die Staatstheorie der Post-Moderne	44
5. Zum Verständnis solidarischer Rechtsgenossenschaft	49
C. Entfaltung der Sozialpolitikanalyse	53
III. Grundlegende Gegenstandsbestimmungen objekttheoretischer Art	53
6. Sozialpolitik – eine Gegenstandsbestimmung	53
7. Binnenmarktzentrierte und -getriebene Europäisierung	60
IV. Dimensionen und Aspekte der EU-Sozialpolitik	75
8. Zur Systematik der rechtmateriellen Teilbereiche einer europäischen Sozialpolitik	75
9. Gestaltwandel der Sozialpolitik: Employability-Politik und der „ganze“ Mensch	77
10. Gender-Politik in der EU	89
11. Daseinsvorsorge in der sozialen Marktwirtschaft. Ein Spannungsfeld des Europäischen Sozialmodells	90
12. Die Offene Methode der Koordinierung (OMK). Lernende Sozialpolitik im Kontext der Binnenmarktdynamik	99
13. Die besondere Konstellation der post-kommunistischen Transformationsländer	101
D. Schlussteil	105
V. Zusammenfassung	105
VI. Fazit und Ausblick	109
Quellen- und Literaturverzeichnis	121
Stichwortverzeichnis	179